

Sensor – erkennen und handeln: Frühintervention bei Suchtgefährdung im Alter

Akzent Prävention und Suchttherapie (ehm. Drogen Forum Innerschweiz), LU, 2012-2014:

Sensor – erkennen und handeln: Frühintervention bei Suchtgefährdung im Alter.

Erarbeitet werden im Rahmen des Projekts u.a. Interventionsleitfäden und Screening-Instrumente für Leitende/Mitarbeitende, die ältere Menschen beraten, betreuen oder pflegen. Diese Personen werden in Bezug auf Früherkennung und -intervention geschult sowie SeniorInnen und ihre Angehörigen über gemeindenahere Informationsveranstaltungen sensibilisiert.

Suchtprobleme bei älteren Menschen werden in der Öffentlichkeit wenig thematisiert. Die Folgen eines schädigenden Alkohol-, Medikamenten- und Tabakkonsums auf die Lebensqualität älterer Menschen zeigen sich häufig nur indirekt. Sozialer Rückzug, Verschlechterung der Gedächtnisleistung oder des körperlichen Zustandes können die Folgen sein. Akzent Prävention und Suchttherapie engagiert sich bereits seit mehreren Jahren mit ihrem Projekt sensor – erkennen & handeln in der Früherkennung und -intervention mit Angeboten in den Geschäftsfeldern Gemeinde, Freizeit, Schule und Betriebe. Die positiven Erfahrungen aus diesem Projekt führten zur Entwicklung eines neuen Angebotes – der Frühintervention bei Suchtgefährdung im Alter.

ZIELGRUPPEN

- Alle Luzerner Frauen und Männer, die sich auf die Pensionierung vorbereiten oder bereits in Pension sind.
- Leitende und Mitarbeitende von Institutionen, die ältere Menschen beraten, betreuen und im täglichen Leben begleiten (z.B. Spitex, Kirchen, Pro Senectute)
- Auszubildende aus den Fachbereichen Gesundheit, Pflege, Betreuung, Sozialpädagogik, Sozialarbeit

WIRKUNGSFELDER

- Betriebe, die ihre Mitarbeitenden auf deren Pensionierung vorbereiten
- Pflege-, Betreuungs- und Wohneinrichtungen für ältere Menschen (z.B. Alterswohnungen, Spitex)
- Begegnungs-, Freizeit- und Bildungsstätten für ältere Menschen (z.B. Kirchen, Senioren-Treffs, Mittagstische, Seniorenuniversität Luzern, Kirchengemeinden, katholischer Frauenbund)
- Ausbildungseinrichtungen der entsprechenden Fachpersonen (z.B. Berufsbildung Soziales und Gesundheit, HSLU Soziale Arbeit, Curaviva)

WAS BIETET SENSOR ALTER?

Ziele von sensor sind die Vernetzung der Akteure aus den Arbeitsfeldern „Sucht“ und „Alter“ und der Support der MultiplikatorInnen, welche ältere Menschen beraten, begleiten oder betreuen. Zudem werden Seniorinnen und Senioren über den Zugang zu Informationen und Hilfeangebote, in ihrer psychischen und physischen Gesundheit gestärkt. Partizipativ werden in einem Projektbeirat Arbeitsinstrumente (Handlungsleitfäden) für die MultiplikatorInnen entwickelt. Sie werden durch Schulungen befähigt, mit den entwickelten Arbeitsinstrumenten bei risikoreichem Substanzkonsum älterer Menschen wirksame Kurzinterventionen durchzuführen und weitergehende Hilfen anzuregen.

Weitere Informationen finden sich im [Factsheet](#) und auf der [Website](#).

Kontakt: Akzent Prävention und Suchttherapie, Christina Meyer, Projekt Sensor: Frühintervention bei Suchtgefährdung im Alter, Tel. 041 420 11 15, christina.meyer@akzent-luzern.ch, Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern, Tel. 041 420 11 15, www.akzent-luzern.ch